

LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,
Gennach und Schwabmühlhausen

193. Ausgabe Mai 2023 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/Red.

Der Führungswechsel ist vollzogen

Gallus Ringler übergibt den Vorsitz der SpVgg Langerringen an Manuel Mayr und steht ihm als Vize weiter zur Seite

Gallus Ringler gab nach 30 Jahren, in denen er den Gesamtverein der Spielvereinigung Langerringen führte und maßgeblich prägte, das Amt des ersten Vorsitzenden ab. Die Übergabe an den bisherigen zweiten Vorsitzenden Manuel Mayr war bereits bei der Neuwahl vor einem Jahr angekündigt worden. Nun wurde sie in einer offiziellen Neuwahl in der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt. Der neue erste Vorsitzende Manuel Mayr wies darauf hin, dass er nur zur Übernahme bereit sei, weil Gallus Ringler ihm noch als Vizevorsitzender zur Seite stehe. „Es gibt da viele Dinge, die nur er weiß und bei denen ich auf seinen Rat und Hilfe angewiesen bin“, sagte Mayr. Dies ist auch ganz in Ringler's Sinn, der ja dem Verein verbunden bleibt. „Es ist aber wichtig, die Vereinsführung rechtzeitig in jüngere Hände zu geben“, betonte dieser vor seinem letzten Tätigkeitsbericht.

Darin erwähnte er, dass mit der Gemeinde ab 2023 ein neuer Mietvertrag für das Sportgelände und das gemeinsam mit den Musikern und Schützen genutzte Vereinsheim abgeschlossen wurde. Demnach zahlt die SpVgg eine jährliche Pacht von 2.400 Euro,



Gallus Ringler (links) übergab den Vorsitz der SpVgg Langerringen an Manuel Mayr und wurde mit der Verdiensturkunde des Bayerischen Landes-sportverbandes ausgezeichnet.



Der neue Vorsitzende Manuel Mayr (rechts) ehrt verdiente langjährige Mitglieder der SpVgg Langerringen.

v.l.: Gallus Ringler, Josef Baumgartner, Angelika Walter, Winfried Schischma, Hubert Egger, Hermann Vogt, Marianne Filser, Karl Jehmüller, Anni Mayr, Rudolf Strohmaier, Hans Mayr, Gerhard Ringler und Gertrud Jahn.

welche aber im Rahmen der Vereinsförderung wieder erstattet wird. Auch die Abrechnung der Heizkosten mit den beiden anderen Vereinen wurde nach der Flächenbelegung neu geregelt. Im Jahr 2022 betragen die Stromkosten für das Gebäude rund 5.700 Euro, auf die SpVgg entfielen dabei 5.100 Euro. Hinzu kam noch die Gasrechnung in Höhe von rund 3.700 Euro nur für den Sportverein. Im vergangenen Jahr wurde auch ein neuer Rasenmäher für die Fußballplätze für 29.000 Euro angeschafft. Immerhin konnte der alte Rasenmäher noch für 11.000 Euro verkauft werden. Die nächste größere Investition steht mit der Umstellung der Flutlichtanlage auf LED-Technik an. Bisher werden drei Spielfelder mit 22 Lampen erhellt, die zusammen 30.000 Watt verbrauchen. Mit LED-Lampen könnten rund 60 Prozent eingespart und der Verbrauch auf 13.100 Watt reduziert werden. Die Gesamtkosten für die beiden Nebenfelder und die Kleinfeldarena belaufen sich auf etwa 100.000 Euro. Je nach Höhe der Zuschüsse vom Bayerischen Landessportverband, dem Wirtschaftsministerium und dem Landratsamt verbleibt dem Verein ein Eigenanteil zwischen 22.000 und 42.000 Euro.

Mit ihren sieben Abteilungen hat die SpVgg derzeit 1.069 Mitglieder.

Die wichtigsten Nachrichten aus den Abteilungen

Die Fußballer wollen in dieser Saison den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen und in der neuen Saison erstmals eine fünfte Herrenmannschaft zusammen mit dem TSV Ettringen zum Spielbetrieb anmelden.

Den Bezirksligaaufstieg hat hingegen die erste Tischtennismannschaft bereits geschafft.

Fortsetzung auf Seite 16



Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes war an dieser Stelle die angespannte finanzielle Situation unserer Gemeinde das Hauptthema. Inzwischen hat der Gemeinderat den daran angepassten Haushalt für 2023 beschlossen. Die notwendigen Einsparungen wurden im Wesentlichen durch Streichung geplanter Investitionen, also im Bereich des Vermögenshaushalts, vorgenommen. Der Verwaltungshaushalt, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde abbildet, bietet hierfür jedenfalls kurzfristig wenig Spielraum. Hier auswirken würden sich die Einstellung der Beförderung von Kindergartenkindern, die ohnehin auch im Zuge der Umstellung der Schülerbeförderung relevant und weiter im Gespräch ist, sowie die geplante Schließung der Musikschule als kommunale Einrichtung.

Was die Musikschule der Gemeinde Langerringen anbelangt, kann das bisherige Angebot vor Ort nach dem derzeitigen Kenntnisstand wohl nur über die Musikschule Lechfeld abgedeckt werden. Im Bemühen um Perspektiven für Musiklehrerinnen und -lehrer wie auch Musikschülerinnen und -schüler findet reger Austausch statt. Die Gemeinde unterstützt alle Bemühungen von Anfang an nach Kräften. Baldmöglich sollen die betroffenen Musikschülerinnen und -schüler sowie ihre Eltern im Rahmen eines Informationsabends eingebunden werden. Das zwischenzeitliche Angebot einer privaten Musikschule vor Ort tätig zu werden ist inzwischen ebenso überholt wie die Überlegungen der örtlichen Musikvereine, eine eigene Musikschule zu gründen und der Zusammenschluss unserer Musiklehrerinnen und -lehrer zu einer privaten Musikschule.

Ein weiteres Thema im Mai ist leider der Rückblick auf die Freinacht! Es sind einige Beschwerden von Bürgern bei der Gemeinde eingegangen, in denen Sachbeschädigung von kaputten Pflanztrögen bis hin zu beschädigten Gartenzäunen beklagt wird. Aus dem Pfarrstadl wurde zudem ein Rasenmäher entwendet und einige Jugendliche wurden von Nachbarn und dem Eigentümer noch daran gehindert, einen abgestellten Wohnwagen mit zu nehmen. Im öffentlichen Bereich wurden überdies ein Verkehrsspiegel mutwillig zerstört und ein Verkehrsschild samt Pfosten und Betonfundament aus dem Boden gerissen. Darüber hinaus sind wohl mehrere Strafanzeigen die Folge zweifelhaften Übermut. An die Verursacher und auch ihre Eltern sei daher adressiert: Der Zutritt zu Gebäuden oder Gärten - ob verschlossen bzw. eingezäunt oder nicht - sollte grundsätzlich aus Anstand tabu sein und mutwillige Sachbeschädigungen sind kein Scherz, auch nicht in der Freinacht. Eine Bereicherung für unser Dorfleben und dem eigentlichen Brauch der Freinacht gerecht wären hingegen einfallsreiche Streiche zum Schmunzeln, die Übermut verzeihlich machen!

Ein herzliches Vergelt's Gott richte ich im Namen der Gemeinde an den Kath. Burschenverein in Langerringen, die „Stadelheimer“ in Gennach und an die Ortsvereine in Schwabmühlhausen für das Aufstellen der schönen Maibäume, die unsere Orte nun wieder schmücken! Es ist schön, dass dieser identitätsstiftende Brauch so selbstverständlich gepflegt wird und die damit verbundene Mühe ist aller Ehren wert!

Zu guter Letzt: Noch bevor die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts verteilt wird, steht der Gemeinde ein großes Fest ins Haus! An den Tagen vom 07. bis zum 11. Juni feiert die Freiwillige Feuerwehr Langerringen ihr 150jähriges Gründungsjubiläum! Schon jetzt danke ich allen Mitgliedern des Festausschusses und allen sonstigen Helfern, die seit zwei Jahren mit der Planung der Festlichkeiten befasst sind, für ihr Engagement! Uns allen wünsche ich ein schönes Fest und viel Vergnügen, egal ob als Gast beim Feiern oder als Helfer!

Viele Grüße,



Marcus Knoll

Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in den öffentlichen Sitzungen vom 06.04. und 20.04.2023

Überarbeitung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023; erneute Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der deutlich über den gegenüber dem Vorjahr eingeplanten Rückgang um rund ein Drittel hinausgehenden Einbußen beim Gewerbesteueraufkommen wurden die Haushaltsberatungen erneut aufgenommen.

Aufgrund des Rückgangs der entsprechenden Einnahmen um zusätzliche rund € 1.235.000,00 auf lediglich noch rund € 660.000,00 (gegenüber rund € 3.000.000,00 noch im Vorjahr 2022) waren Einsparungen sowohl im Verwaltungshaushalt wie auch im Vermögenshaushalt unumgänglich.

Im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2023 gestrichen wurden im Wesentlichen

- der Betriebsausflug der rund 120 geringfügig oder in Teil- bzw. Vollzeit beschäftigten Mitarbeiter der Gemeinde,
- eine Teilzeitstelle im Bereich der Grünanlagenpflege.

Der ganz überwiegende Teil der notwendigen Einsparungen erfolgte mit EUR 1.155.350,00 im Bereich des Vermögenshaushalts:

Endgültig gestrichen wurde der beabsichtigte Ausbau eines Feld-/Kernwegs in Langerringen.

Versoben wurden die Erneuerung der Ortstafeln, die Erstellung eines Konzepts zur sukzessiven Verbesserung der Spielplätze, und der Ausbau von zusätzlichen Stellplätzen im Bereich des Rathauses.

Einsparungen vorgenommen wurden

- bei der Beschaffung von Feuerwehrausrüstung und Notstromaggregaten für den Katastrophenfall,
 - bei Möbeln für das Lehrerzimmer sowie das Kinderbüro an der Grundschule,
 - bei der Ausstattung des Kindergartens St. Gallus mit Küchen und Spielgeräten,
 - beim Ausbau von Bushaltestellen,
- und
- bei Beschaffungen für den Bauhof.

Aus dem Gemeinderat

Vorgelegt wurde nun anlässlich der Sitzung der entsprechend überarbeitete neue Entwurf der Haushaltssatzung. Durch die vorgenommenen Einsparungen ergeben sich folgende neuen Zahlen für den Gesamthaushalt des Jahres 2023:

	Einnahmen und Ausgaben	bisherige Planung
Verwaltungshaushalt	8.552.050 €	9.220.400 €
Vermögenshaushalt	6.504.800 €	7.660.150 €
Gesamthaushalt	15.056.850 €	16.880.550 €

Die Haushaltssatzung beinhaltet keine Kreditaufnahmen. Der Kassenkredit wird unverändert auf 2.000.000 € festgesetzt. Die entsprechende Satzung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bauvoranfrage zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 27 der Gemarkung Gennach (Dorfstraße 26)

Der vorgelegte Antrag auf wurde wie folgt erläutert:

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Danach ist das Vorhaben grundsätzlich zulässig, wenn es sich in die vorhandene Umgebungsbebauung nach Art und Maß einfügt, die Erschließung (einschließlich der Ver- und Entsorgung) gesichert ist und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen sind. Aus Sicht der Bauverwaltung ist dies der Fall, allerdings trifft die Bauvoranfrage keine Aussage zur Grundstücksentwässerung und zu den vorgesehenen Stellplätzen. Der Bauantrag muss eine Entwässerungsplanung sowie den Nachweis über die erforderlichen Stellplätze, die gemäß gemeindlicher Garagen- und Stellplatzsatzung zusätzlich zu den bereits für das bestehende Wohnhaus vorhandenen Stellplätzen angelegt werden müssen, beinhalten.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Bauverwaltung der Antrag auf Genehmigung eines Stallbaus in der unmittelbaren Nachbarschaft vorliege, die vorgestellte Bauvoranfrage jedoch keine Auswirkungen auf das Genehmigungsverfahren des Stalls habe. Lt. der vorsorglich erfolgten Vorabstimmung mit dem Kreisbauamt müssen im Rahmen der Genehmigung des Stalls ohnehin auch alle baurechtlich im direkten Umfeld theoretisch zulässigen Gebäude Berücksichtigung finden, selbst soweit sie tatsächlich nicht bestehen.

Der Gemeinderat hat unter den Umständen mit 12:1 Stimmen der vorliegenden Bauvoranfrage zugestimmt und die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei Vorlage eines entsprechenden Bauantrags in Aussicht gestellt, sofern ein Nachweis über die erforderlichen zusätzlichen Stellplätze nach der Garagen- und Stellplatzsatzung sowie ein geeigneter Entwässerungsplan vorgelegt wird.

Gemeinderat Stefan Baur war aufgrund der persönlichen Beteiligung als Planer von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bauvoranfrage zur Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses sowie Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 41/3 der Gemarkung Gennach (Raiffeisenweg 4)

Der vorgelegte Antrag auf wurde wie folgt erläutert:

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Danach ist das Vorhaben grundsätzlich zulässig, wenn es sich in die vorhandene Umgebungsbebauung nach Art und Maß einfügt, die Erschließung (einschließlich der Ver- und Entsorgung) gesichert ist und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen sind. Aus Sicht der Bauverwaltung ist dies der Fall, allerdings trifft die Bauvoranfrage keine Aussage zur Grundstücksentwässerung und zu den vorgesehenen Stellplätzen. Der Bauantrag muss eine Entwässerungsplanung und den Nachweis über die erforderlichen Stellplätze, die gemäß gemeindlicher Garagen- und Stellplatzsatzung zusätzlich zu den bereits für das bestehende Wohnhaus vorhandenen Stellplätzen angelegt werden müssen, beinhalten.

Der Vorsitzende wies auch im Zusammenhang mit dieser Bauvoranfrage auf den beantragten Stallbau in der unmittelbaren Nachbarschaft und den Umstand hin, dass auch die hier zu behandelnde Bauvoranfrage aus den bereits erläuterten Gründen keine Auswirkungen auf das Genehmigungsverfahren des Stalles habe.

Der Gemeinderat hat unter den Umständen auch dieser Bauvoranfrage mit 12:1 Stimmen zugestimmt und die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei Vorlage eines entsprechenden Bauantrags in Aussicht gestellt, sofern ein Nachweis über die erforderlichen zusätzlichen Stellplätze nach der Garagen- und Stellplatzsatzung sowie ein geeigneter Entwässerungsplan vorgelegt wird.

Gemeinderat Stefan Baur war aufgrund der persönlichen Beteiligung als Planer von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Umbau und Nutzungsänderung eines ehem. Milchviehstalls zur Erweiterung des bestehenden Dienstleistungsbetriebs im Metzgerhandwerk auf dem Grundstück Fl.-Nr. 43, Gemarkung Gennach (Raiffeisenweg 1)

Der vorgelegte Antrag wurde wie folgt erläutert:

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Aus Sicht der Verwaltung ist das Vorhaben grundsätzlich zulässig, wenn es sich in die vorhandene Umgebungsbebauung nach Art und Maß einfügt, sowie die Erschließung (einschließlich Ver- und Entsorgung) gesichert ist und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen sind.

Aus Sicht der Verwaltung ist dies der Fall. Für den Nachweis der erforderlichen Stellplätze verweist die gemeindliche Garagen- und Stellplatzsatzung im vorliegenden Fall einer Produktionsstätte auf die Bayerische Bauordnung Garagen- und Stellplatzverordnung. Die danach erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen.

Auch im vorliegenden Zusammenhang verwies der Vorsitzende nochmals auf den beantragten Stallbau in der unmittelbaren Nachbarschaft und hielt nochmals fest, dass der Bauantrag keine Auswirkungen auf das Genehmigungsverfahren des Stalles habe, wie bereits erläutert.



Aus dem Gemeinderat - Verschiedenes

Der Gemeinderat hat dem Bauantrag durch einstimmigen Beschluss zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Gemeinderat Baur war aufgrund der persönlichen Beteiligung als Planer auch hier von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Stellungnahme zur Bauleitplanung der Nachbargemeinde Hurlach

Die Gemeinde Langerringen wurde von der Gemeinde Hurlach als Nachbargemeinde an deren parallelen Bauleitplanverfahren zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Neuauflistung des Bebauungsplans Solarpark Spatz gem. § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt.

Es handelt sich um die Bauleitplanung für eine Freiflächen-PV-Anlage direkt westlich der Ortsverbindungsstraße zwischen zwischen Obermeitingen und Hurlach. Negative Auswirkungen der Planung für die Gemeinde Langerringen sind nicht erkennbar.

Dementsprechend wurde durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats festgestellt, dass Belange der Gemeinde Langerringen durch das vorgelegte Bauleitplanverfahren der Gemeinde Hurlach nicht berührt bzw. betroffen sind und eine Stellungnahme daher nicht veranlasst ist.

Stellungnahme zur Bauleitplanung "Windkraft" der Nachbargemeinde Untermeitingen

Die Gemeinde Langerringen wurde von der Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld für die Gemeinde Untermeitingen als Nachbargemeinde an deren Bauleitplanverfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Steuerung der Zulässigkeit von Windenergieanlagen beteiligt. Die Gemeinde Untermeitingen beabsichtigt, mit der 13. Änderung des Flächennutzungsplans geeignete Flächen im Gemeindegebiet als „Konzentrationsflächen Windenergie“ auszuweisen und für den übrigen Außenbereich die Ausschlusswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB zu begründen. Der räumliche Geltungsbereich der 13. Änderung des Flächennutzungsplans erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet in Sinne von § 35 BauGB und ist in der Planzeichnung (A) ersichtlich. Die ausgewiesenen Konzentrationsflächen für zulässige Windenergieanlagen befinden sich alle im Westen des Gemeindegebiets von Untermeitingen. Die vollständigen Unterlagen wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zumal die Planung in enger interkommunaler Abstimmung erfolge und aufgrund der bereits bestehenden interkommunalen vertraglichen Regelungen sind negative Auswirkungen auf die Gemeinde Langerringen nicht zu erwarten. Durch einstimmigen Beschluss wurde festgestellt, dass Belange der Gemeinde Langerringen durch das vorgelegte Bauleitplanverfahren der Gemeinde Untermeitingen nicht berührt bzw. betroffen sind und eine Stellungnahme daher nicht veranlasst ist.

Stellungnahme zur Bauleitplanung "Windkraft" der Nachbargemeinde Obermeitingen

Die Gemeinde Langerringen wurde von der Verwaltungsgemeinschaft Igling für die Gemeinde Obermeitingen als Nachbargemeinde an deren Bauleitplanverfahren „Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans Obermeitingen mit integriertem Landschaftsplan Windenergie“ zur Ausweisung einer Konzentrationszone für Windkraft beteiligt. Die Gemeinde Obermeitingen beabsichtigt, mit der Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans Obermeitingen geeignete Flächen im Gemeindegebiet als „Konzentrationsflächen Windenergie“ auszuweisen und für den übrigen Außenbereich die Ausschlusswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB zu begründen. Der räumliche Geltungsbereich der Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet in Sinne von § 35 BauGB und ist im Anhang 1 (zeichnerischer Teil) ersichtlich. Die ausgewiesenen Konzentrationsflächen für zulässige Windenergieanlagen befinden sich alle im Westen des Gemeindegebiets von Obermeitingen. Die vollständigen Unterlagen wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zumal die Planung in enger interkommunaler Abstimmung erfolge und aufgrund der bereits bestehenden interkommunalen vertraglichen Regelungen sind negative Auswirkungen auf die Gemeinde Langerringen nicht zu erwarten. Durch einstimmigen Beschluss wurde festgestellt, dass Belange der Gemeinde Langerringen durch das vorgelegte Bauleitplanverfahren der Gemeinde Obermeitingen nicht berührt bzw. betroffen sind und eine Stellungnahme daher nicht veranlasst ist.

„Fit für den Frühling“



Am 15.04.2023 räumten die Mitglieder der SpVgg Langerringen Abteilung Fußball, das Sportgelände auf und stellten das Festzelt auf. Die Gemeinde Langerringen, bedankt sich bei allen Helfern für ihr Engagement.

Verschiedenes

Von Tina Weißig/Red.

Garagenflohmarkt

Vielen Dank an die "eisernen" Flohmarktverkäufer, die trotz des schlechten Wetters mit dicken Jacken zum Verkauf bereit waren. Alle diejenigen, die eine Garage oder ein Dach über ihren "Flohmarktsschätzen" hatten standen mit guter Laune den Käufern gegenüber. Diese fuhr mit dem Auto vor oder spazierten mit dem Regenschirm durchs Dorf. Das eine oder andere Stück wechselte den Besitzer. Im Großen und Ganzen waren alle zufrieden... wollen wir auf nächstes Jahr mit schönem Wetter hoffen. Dankeschön auch an den Elternbeirat des Kindergartens für ihren Spielzeugbasar mit Kuchenverkauf in der Turnhalle.



Von Rony Schneider/Red.

Der Langerringer Maibaum ist wieder aufgestellt



Der Katholische Burschenverein hat den neuen Maibaum am Samstag, 29. April aufgerichtet.

Am vorangegangenen Mittwoch wurde der 35 Meter lange Baum aus dem Gemeindewald Härtle geholt und seitdem kunstvoll bearbeitet und Tag und Nacht bewacht. Die Aufstellung erfolgte mit Hilfe eines Krans der Großaitinger Firma Riedelsheimer und der Drehleiter der Schwabmünchner Feuerwehr.



Von Stefan Baur/ Bilder: Manuel Hagg

Maibaum in Gennach

Mit Unterstützung vieler anwesender Kinder beim Schmücken der Baumspitze, wurde der Maibaum auch heuer wieder vom Stadelheim Gennach e.V. aufgestellt.



Von Herbert Rogg

Maibaum in Schwabmühlhausen



Jetzt ist es sicher: Das neue Umweltkompetenzzentrum des Landkreises entsteht in Langerringen

Landrat Martin Sailer und Bürgermeister Marcus Knoll geben mit ihren Unterschriften den Startschuss für das Großprojekt



Es war ein großer Tag für Landrat Martin Sailer und Langerringens Bürgermeister Marcus Knoll: Denn mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags für das Grundstück im Gewerbegebiet „Am Römergut“ in Langerringen gaben sie den Startschuss für das erste Großbauprojekt im Zusammenhang mit dem Wertstoffhofkonzept 2035. Für rund sieben Millionen Euro soll auf dem Areal zwischen 2024 und 2026 das neue Umweltkompetenzzentrum des Landkreises Augsburg mit Wertstoffhof und stationärer

Problemmüllannahme, Betriebssitz des Abfallwirtschaftsbetriebes, Gebrauchtgüterkaufhaus sowie einem Informationszentrum für Schulklassen entstehen. Ab 2026 werden die Landkreisbürgerinnen und -bürger hier erleben, wie die Abfallwirtschaft der Zukunft aussehen kann: So werden sie nicht mehr ihren Alltag nach den Öffnungszeiten des Wertstoffhofs richten müssen, sondern können an mindestens fünf Tagen in der Woche ihre Abfälle überdacht und bequem von oben in die Container einwerfen. Überdies wird ganzjährig eine Problemstoffannahme sowie die Abgabe von Baustellenabfällen, Feuerlöschern, oder auch Altreifen möglich sein.

Für das Grundstück an der Umgehungsstraße zwischen Schwabmünchen und Untermeitingen hat sich der Landkreis entschieden, nachdem klar wurde, dass der Wertstoffhof am Standort Schwabmünchen nicht weiter ausgebaut werden kann. „Es ist sehr verkehrsgünstig gelegen und sowohl von Schwabmünchen und Hiltenfingen als auch aus den umliegenden Gemeinden auf dem Lechfeld und in den Stauden gut erreichbar, ohne durch die zusätzlichen Verkehre Ortsdurchfahrten zu belasten“, freut sich Landrat Martin Sailer bei der Unterzeichnung und ergänzt: „Wenn wir unsere Abfallwirtschaft und die Umweltbildung in unserer Gesellschaft nachhaltig vorantreiben wollen, müssen wir auch so mutig sein, neue Wege zu gehen. In Langerringen haben wir hierfür heute einen wichtigen Schritt gemacht.“

Noch 20.000 € für Bürgerprojekte verfügbar

Die LAG Begegnungsland Lech-Wertach startete den dritten Aufruf für Kleinprojekte im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“. Ziel der Förderung ist, das bürgerliche Engagement im Begegnungsland auf möglichst unbürokratischem Wege zu fördern und die Wertschätzung des Ehrenamts zu steigern.



Aktuell stehen der LAG Begegnungsland Lech- Wertach hierfür noch 20.000 € zur Verfügung. Gefördert werden dabei Einzelprojekte mit bis zu 2.500 €.

Möchten Sie sich als Privatperson oder Verein ein solches Kleinprojekt fördern lassen, so können Sie im Zuge des dritten Aufrufs vom 30.03.2023 bis 16.06.2023 (9:00 Uhr) einen formlosen schriftlichen Antrag bei der LAG Begegnungsland Lech-Wertach einreichen. Alle weiteren Informationen zur Antragstellung finden Sie unter www.lag-begegnungsland.de.

Wir empfehlen bei Interesse unbedingt vorab die Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle unter Tel. 08231 606-200 oder briefkasten@lag-begegnungsland.de.

Die passende Heizung für mein Haus und geeignete Sanierungsmaßnahmen – Online-Vortrag



Kostenfreier Online-Vortrag des Landratsamts Augsburg für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Augsburg.

Themen im Überblick:

- Grundlagen einer energetischen Sanierung
- Was ist die passende Heizung für mein Haus?
- Worauf es bei der Heizungssanierung ankommt
- Welche zusätzlichen Maßnahmen sind u. U. erforderlich bzw. sinnvoll?
- Fördermöglichkeiten

Termin: Dienstag, 16. Mai 2023 von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

Referent ist der unabhängige Energieberater Hartmut Adler des Arbeitskreises Energie des Landratsamtes Augsburg.

Die Wahl des neuen Heizsystems steht bei einer Heizungssanierung im Mittelpunkt. Der Zustand des Gebäudes, die Klimabilanz, der Kostenpunkt, der Brennstoff: Es gibt viel zu beachten. Welches System sich in Ihrem Fall lohnt, erfahren Sie in diesem Online-Vortrag.

Teilnahmevoraussetzung

Zur Teilnahme am Online-Vortrag benötigen Interessierte einen PC oder ein Notebook mit einer guten und stabilen Internetverbindung. Von Vorteil ist die zusätzliche Nutzung eines Headsets.

Anmeldung

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl wird um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an klimaschutz@LRA-a.bayern.de bis Freitag, 12. Mai 2023, gebeten. Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn diese durch das Landratsamt bestätigt wurde. Den zugehörigen Veranstaltungslink erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt. Bei der Anmeldung werden die folgenden Angaben benötigt:

1. Name und Vorname
2. PLZ und Ort
3. Telefonnummer sowie E-Mailadresse (für Rückfragen)

Ferienprogramm Pfingsten



Der Kreisjugendring Augsburg-Land bietet in den Pfingstferien wieder ein vielfältiges Ferienprogramm an. Durch finanzielle Unterstützung des Kultusministeriums und des Bayerischen Jugendrings konnten wir ein zusätzliches Angebot für Kinder von 8-12 Jahren schaffen. Beide Angebote finden mit Übernachtung statt. Für finanziell schwächer gestellte Familien gibt es wieder die Möglichkeit, zu einem reduzierten Preis teilzunehmen.



Hier die Veranstaltungen im Überblick:

1. Wildniscamp (29.05. – 02.06.) für Kinder/Jugendliche von 10-14 Jahren in Dinkelscherben. Kosten: 160 €.

2. NEU: Pfingstfreizeit – ab nach draußen! (05.06. – 08.06.) für Kinder von 8 – 12 Jahren auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle in Zusmarshausen. Kosten: 100 €.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.unser-ferienprogramm.de/kjr-augsburg/pogramm.php

Der Ansprechpartner für die Pfingstfreizeit ist Edgar Heinbuechner: e.heinbuechner@kjr-al.de, Tel. 0821 – 45 07 95 135. Bei Fragen zum Wildniscamp wenden Sie sich gerne direkt an mich.

Herzliche Grüße vom
Kreisjugendring

Von Verena Kast

Veranstaltungen im Kindergarten St. Johannes



Nach langer Corona-Pause fand am 18.02.2023 der Kinderfaschingsball im Gennacher Kindergarten St. Johannes statt. Die zahlreichen kleinen und großen Besucher konnten den Nachmittag mit Musik und Spielen verbringen. Eine besondere Showeinlage bot die Garde Mittelstetten. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Muffins und Pommes bestens gesorgt.

Hierbei möchte sich der Elternbeirat des Kindergarten St. Johannes für das große Engagement der Gennacher Ministranten, der Eltern, des DJs und aller freiwilligen Helfer bedanken. Durch Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit wurde aus dem Kinderfaschingsball ein gelungenes und stimmungsvolles Fest, an das sich unsere Kinder gerne erinnern werden.



Die Einnahmen aus dem Weihnachtsmarkt und dem Kinderfaschingsball ermöglichten den Kindergartenkindern ein besonderes Erlebnis:

Jedes Kindergartenkind fand im Osterreich eine Eintrittskarte für das Seidenmarionetten-Spiel „Der Froschkönig“, das am 20.04.2023 in der Turnhalle des Kindergartens stattfand. Die mit viel Mühe und Liebe selbst gestalteten Figuren und

Kulissen verzauberten nicht nur die Kinder, sondern auch das Personal und den Elternbeirat. Wir danken Ulrike und Christoph Eckl für das schöne Erlebnis. Auch die Kinderkrippe erhielt einen Teil des Erlöses für den Erwerb von Spielsachen.



Die nächsten Highlights im laufenden Kindergartenjahr werden das Frühlingsfest und der Ausflug nach Oberschönefeld sein.

Von Maria Roos/Red.

Kinderkirche Schwabmühlhausen



Am 5. Mai war wieder Kinderkirchzeit in Schwabmühlhausen. Bei herrlichem Sonnenschein haben wir uns nachmittags auf der grünen Wiese vor dem alten Pfarrhof getroffen, um gemeinsam zu beten. Der Frühling ist endlich da und hat uns kräftig bei unserem Thema „Wachsen“ unterstützt. Die Kinder haben mit viel Elan erzählt, was sich die letzten Wochen in der Natur verändert hat. Das Gras wächst, an den Bäumen sprießen wieder Blätter, ein Feldhase wurde gesichtet,

man kann wieder T-Shirts tragen und noch vieles mehr ist den Kindern aufgefallen. An den Pflanzen sehen wir das Wachstum besonders gut. Zusammen überlegten wir, was eine Pflanze zum Wachsen braucht. Aus Tüchern wurde eine Sonne gelegt und anschließend durfte jedes Kind in einen Pflanzbecher ein paar Samen streuen, mit Erde bedecken und gießen. Zuhause können die Kinder nun ihre Pflanzen beim Wachsen begleiten. Aber nicht nur die Pflanzen wachsen, sondern auch wir Menschen. Einige Kinder und ein Papa haben sich getraut und mit dem Meterstab nachgemessen. Da konnten wir alle nur staunen, wie groß doch der ein oder andere seit seiner Geburt geworden ist. Und auch wenn wir schon groß sind: Wissen und Erfahrung wachsen in uns immer weiter. Logisch also, dass Großeltern meistens besonders viel wissen. In den Fürbitten haben wir Gott gedankt, dass er uns alles schenkt, was wir zum Wachsen brauchen. „Zusammengewachsen“ sind wir beim Abschlussgebet, als wir uns an den Händen hielten. Zur Erinnerung bekam jedes Kind einen Regenbogenstecker für sein kleines Blumentöpfchen. Der Regenbogen soll uns daran erinnern, dass wir auf Gott hoffen dürfen und er uns beim Wachsen begleitet.

Danke liebe Kinder, dass ihr wieder so toll mitgemacht habt: Ihr macht die Kirche lebendig! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Kinderkirchzeit

Von Theo Kunzmann/Red.

Arbeiten an der evangelischen Johanneskirche

Einige Passanten staunten, als sie in der ersten Aprilwoche an der Johanneskirche vorbeigingen. Stand doch ein größeres Fahrzeug mit einer hydraulischen Hebebühne an der Ostseite der Kirche. Arbeiter mit umgeschnallten Sicherungsgurten liefen umher und legten Kupferdrähte sowie Edelstahlstangen bereit. Mit der hydraulischen Hebebühne ließen sich die Arbeiter, gesichert durch ihre Gurte, mit ihrem Werkzeug in die Höhe bringen und brachten an den Kirchenwänden und auf dem Kirchendach Halterungen für den Blitzschutz an.

Hintergrund des geschäftigen Arbeitens war das Ergebnis einer Überprüfung der Blitzschutzanlage. Diese hatte ergeben, dass sie nicht mehr den heutigen Vorschriften entsprach



und deshalb eine Nachbesserung erforderlich war.

Der Kirchenvorstand der Evang.- Luth. Kirchengemeinde war sich nach Bekanntwerden des Überprüfungsergebnisses schnell einig, die Arbeiten durchführen zu lassen, ist doch die Johanneskirche, erbaut in den Jahren 1884/85, die älteste evang. Kirche im südlichen Landkreis. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist das denkmalgeschützte Gotteshaus für die Zukunft bestmöglich gegen Blitzschlag geschützt.

Von Claudia Müller/Red.

Einladung zur Bergmesse

an der Dreifaltigkeitskapelle beim Burghof Langerringen

**am Sonntag den 04.06.2023
Beginn 10:00 Uhr**



Der Bittgang zur Kapelle beginnt um 9:30 Uhr sowohl an der Kirche in Langerringen als auch an der Kirche in Westerringen. Nach dem Gottesdienst ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Festtage der Freiwilligen Feuerwehr Langerringen

Von Stefan Weimeir/Red.



MITTWOCH 07. Juni	DONNERSTAG 08. Juni	FREITAG 09. Juni	SAMSTAG 10. Juni	SONNTAG 11. Juni
PARTY-ABEND Einlass: 18:30 Uhr Vorher: Dampfnudelgebläse Langerringen ab 21:00 Uhr: 	FESTANSTICH ab 11:00 Uhr Feststisch und Mittagstisch mit dem Musikverein Langerringen ab 14:00 Uhr Feuerwehr-Gaudiwettbewerb, Kinderunterhaltung und Fahrzeugausstellung 18:00 Uhr: Preisverleihung ab 20:30 Uhr: SOLID AGE Pop Rock Brass	PARTY-ABEND Einlass: 19:00 Uhr ab 20:30 Uhr: Die Hurlacher	PARTY-ABEND 14:30 Uhr: großes Böllerschießen zum 25-jährigen Jubiläum der Böllerguppe Langerringen e.V. Einlass: 19:00 Uhr ab 21:00 Uhr: TROGLAUER	8:30 Uhr: Treffpunkt 9:00 Uhr: Festgottesdienst mit Fahrzeugweihe & anschließendem Früh- schoppen und Mittagstisch 14:00 Uhr: Aufstellung zum Festzug mit Oldtimern 14:30 Uhr: Festzug mit Fahnenzug der Vereine und Oldtimerausstellung Festfinale mit: WALDIGEL & Abschlussfeuerwerk



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langerringen – ein guter Grund zum Feiern

Die Langerringer Feuerwehr feiert vom

07.06.2023 – 11.06.2023 ihr 150. Gründungsjubiläum

mit einem Fest für die ganze Gemeinde.

Höhepunkt wird der große Festzug mit über 100 Gruppen sein, der am Sonntag um 14:30 Uhr an der Untermeitinger Straße startet und auf folgendem Weg durch unser Dorf führt:

Wir bitten alle Anwohner der Zugstrecke Ihre Häuser zu schmücken und die Fahne zu hissen, um dem Zug einen festlichen Rahmen zu geben.

Festzug Verlauf:



Dies ist nur einer der Höhepunkte unseres Festes. Bereits am Mittwoch den 07.06. sorgen die **Fäaschtbänkler** für ein ausverkauftes Festzelt. Schnellentschlossene können sich noch Karten unter <https://www.feuerwehr-langerringen.de> sichern.

Am Donnerstag, den 08. Juni, gehen wir dann zum gemütlichen Teil über. Ab 11:00 Uhr ist Feststisch mit der Musikkapelle Langerringen sowie ein ereignisreicher Nachmittag mit Feuerwehr-Gaudiwettbewerb, Kinderunterhaltung und Fahrzeugausstellung. Abends spielt für Jung und Alt die Langerringer Band „**Solid Age**“.

Am Freitagabend sorgen „**Die Hurlacher**“ für Stimmung im Zelt bis tief in die Nacht.

Am Samstag 10. Juni begrüßen wir die Böllerguppe Langerringen e.V. die ihr 25-jähriges Jubiläum ab 14:30 Uhr mit einem großen Böllerschießen feiert und es hierbei so richtig krachen lässt. Am Abend ab 21:00 Uhr sorgen dann die „**Troglauer**“ für Stimmung im Festzelt.

Sonntags wird es dann festlich! Um 09:00 Uhr findet der Festgottesdienst mit anschließender Fahrzeugweihe statt und um 14:00 Uhr stellen sich die Teilnehmer der über 100 Gruppen zum Festzug bereit, der pünktlich um 14:30 Uhr mit dem Anschließen der Böllerschützen startet und mit einem großen Fahneinzug ins Festzelt endet.

Zum Festausklang konnten wir die „**Waidigel**“ verpflichten, die nochmals so richtig Stimmung ins Zelt bringen. Zum Finale werden wir noch ein großes Feuerwerk erleben.

Liebe Langerringer, liebe Mitbürger unserer Gemeinde !

Die Freiwillige Feuerwehr Langerringen freut sich, Sie alle in unserem Festzelt an der Untermeitinger Straße begrüßen zu dürfen um mit uns unser 150 jähriges Jubiläum zu feiern.



Von Christian Götz/Red.

25 Jahre Böllergruppe Langerringen e.V.

Anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens werden wir ein großes Platzschießen mit ca. 130 Böllerschützen abhalten. Über zahlreiche Besucher zu diesem Brauchtumsschießen würden wir uns sehr freuen. Das Ganze findet in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Langerringen, im Rahmen ihres 150-jährigen Jubiläums, am **Samstag, den 10.06.2023 um ca. 14:30 Uhr** an der Untermeitinger Straße am Festzelt statt.



Die Böllergruppe Langerringen e.V.

Von Robert Schillinger/Red.

Obst- und Gartenbauverein Langerringen

Letztes Jahr auf der Herbstversammlung hat Frau Christiane Mayer aus Affaltern in ihrem Vortrag von ihrem Staudengarten berichtet. Die Eindrücke waren sehr schön und wir haben uns daraufhin entschlossen, diesen Sommer einen kleinen Ausflug dorthin anzubieten. Wer Interesse hat, am **21.07.2023** mit dem Obst- und Gartenbauverein in Fahrgemeinschaften oder mit dem eigenen Fahrzeug nach Affaltern zu fahren und einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu erleben, kann sich bei Fr. Jutta Müllegger (jutta@muellegger.de oder 0171 5231998) gerne anmelden. Dort bekommt man auch noch weitere Informationen.



Liebe Frühjahrsgrüße vom Vorstand

Von Marion Vogt

Einladung zu einem anderen Spaziergang im Naturfriedhof Markt Wald

Die Landfrauen Langerringen laden am **24. Juni 2023** zu einem Spaziergang im Naturfriedhof Markt Wald ein.

Frau Sara Eisenbarth aus Langerringen, eine Angestellte des Naturfriedhofes wird uns durch den Naturfriedhof führen, und uns über Besonderheiten und Ablauf dieses Konzeptes einer Waldbestattung informieren.

Der Spaziergang führt über gut gehbare Wegverhältnisse und dauert ca. 1 Stunde.

Danach würden wir noch im Wirtshaus beim Fuchsle in Kirch Siebnach zu Mittagessen.

Bitte um Anmeldung bis zum 12. Juni 23 bei Marion Vogt Tel. 08232/908099, Handy 0172/9161120

Treffpunkt: 9.30Uhr bei Fam. Vogt, An der Singold 2a. Wir würden sehr gerne Fahrgemeinschaften bilden.

Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, auch aus Schwabmühlhausen und Gennach.

Wir freuen uns auf jeden, der sich mit uns auf diesen Spaziergang macht. Auch wenn es um ein schweres Thema geht, über das man nicht sehr gerne spricht.

Von Rony Schneider/Red.



Veteranen- und Soldatenvereine



Langerringen und Gennach

Vereinsausflug

am **Samstag, 2. September 2023 nach Ingolstadt**

Die Veteranen- und Soldatenvereine Langerringen und Gennach machen einen gemeinsamen Ausflug mit dem Busunternehmen Stuhler, Fahrer Hermann Renner.

Abfahrt um 7.15 Uhr in Langerringen, La Baconnière-Platz mit Haltestelle in Gennach, Musikerheim.

10 Uhr Bayerisches Armeemuseum Ingolstadt, Ausstellung 1. Weltkrieg, Führung in 2 Gruppen.

13 Uhr Mittagessen im Weißbräuhaus zum Herrnbräu, Dollstraße 3, 8 Minuten zu Fuß vom Armeemuseum.

13 Uhr Hopfenmuseum Wolnzach, Führung mit Bierprobe in 2 Gruppen.

Ca. 18 Uhr Einkehr mit Brotzeit auf der Heimfahrt in Ried bei Mering.

Kosten: rund 50 Euro für die Busfahrt und die Eintritte mit Bierprobe.

Der Preis kann sich je nach Teilnehmerzahl noch ändern. Mittagessen und Brotzeit mit Getränken sind im Preis nicht enthalten.

Am Ausflug dürfen auch Nichtmitglieder der beiden Vereine teilnehmen. Maximale Teilnehmerzahl 50 Personen.

Anmeldungen werden erbeten an Rony Schneider, per E-Mail ronsyschneider@aol.com oder telefonisch unter 08232 8313 oder Handy 0171 8215073.

Von Rony Schneider/Red.

Ein bunter Osterstrauß der Gennacher Musikanten



Die Musikkapelle Gennach mit Dirigent Andreas Hämmerle (unten links).

Die Gennacher Musikkapelle erfreute am Ostersonntag ihr treues Publikum in der ausverkauften Langerringer Turnhalle mit einem bunten Strauß von Melodien. Dirigentin Alexandra Rest brachte mit der Jugendkapelle Lamerdingen-Gennach mit dem Stück „Cloud(iu)s“ von Thimeo Kraas noch einmal das Aprilwetter hautnah in die Halle und bereitete die Bühne mit einem „Leuchtfener“ für die Musikkapelle, bei der Andreas Hämmerle sein 15-jähriges Jubiläum als Dirigent feierte.



Die Jugendkapelle Lamerdingen-Gennach mit Dirigentin Alexandra Rest.

Mit „Feuer und Flamme“, so der Titel des ersten Stücks, hat er sich mit seinem ganzen Orchester der Musik verschrieben. Die intensive Probenzeit zeigte sich bei beeindruckenden Interpretationen der Filmmusik „In 80 Tagen um die Welt“ oder „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“. Eine aktuelle Friedensbotschaft sandte die Kapelle mit dem Traum von einer Welt ohne Krieg von Jacob de Haan's „Free World Fantasy“ hinaus. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren auch von der Intonation der Disneygeschichte „Die Schöne und das Biest“ sowie von weichen Walzerklängen und Polkas begeistert und ließen ihre Musikanten erst nach zwei Zugaben von der Bühne gehen.

Ehrungen bei der Musikkapelle Gennach

Beim Osterkonzert der Musikkapelle Gennach wurden viele Musiker vom Bezirksvorsitzenden des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Herbert Klotz, und dem Ehrengeschäftsführer Jürgen Weber für langjähriges aktives Musizieren geehrt. Schließlich galt es auch, die ausgefallenen

Coronajahre 2020 bis 2022 nachzuholen. Mit 50 Jahren aktivem Musizieren sind Michael Weber und Alfons Weber die erfahrensten Musiker Gennachs. Am nächsten kommt ihnen Johann Schweier mit 40 Jahren.



So viele Musikerinnen und Musiker wurden geehrt.



Die höchsten Ehrungen von den ASM-Bezirksvorsitzenden Jürgen Weber und Herbert Klotz

(von links) erhielten Alfons Weber, Michael Weber und Andreas Hämmerle. Johann Schweier wurde von den Vereinsvorsitzenden Alexander Hämmerle und Bernhard Weyer für 45 Jahre im Verein geehrt.

Weitere Ehrenurkunden erhielten:

Für 30 Jahre: Katharina Antoni, Anna Weyer, Alexandra Strohmeier, Bernhard Fischer, Bernhard Weyer und Gerhard Rudel.

Für 25 Jahre: Andreas Hämmerle, Alexander Hämmerle, Michael Lang, Fabian Prestele, Jürgen Strohmeier und Sylvia Weyer.

Für 20 Jahre: Benedikt Schürzinger und Jessica Thum.

Für 15 Jahre: Raphael Götzfried, Ulrike Rager, Verena Natterer und Simone Schweier.

Für 10 Jahre: Lisa Knoll und Lea Hämmerle.

Andreas Hämmerle wurde für 15 Jahre als Dirigent der Musikkapelle ausgezeichnet und der Nachwuchsmusiker Leonhard Schmidt legte die Bläserprüfung D 1 mit Erfolg ab.

Vereinsinterne Ehrungen erhielten Karl Schweier für 45 Jahre sowie Thomas Knoll und Maritta Lauter für je 35 Jahre Mitgliedschaft.

Von Martin Urban/Red.

122. Generalversammlung des Männergesangsvereins Liederkrans Langerringen

Nach wie vor zeigt sich der MGVLiederkrans Langerringen im Ort sehr präsent. So war er beispielsweise im abgelaufenen Berichtszeitraum bei zwei Feierlichkeiten der SpVgg Langerringen mit Liedbeiträgen vertreten, gestaltete Messen für verstorbene Vereinsmitglieder und brachte sich beim 100-jährigen Vereinsjubiläum des Patenvereins Fröhlichkeit Obermeitingen ein. Vorstand und Dirigent Herbert Rupprecht lobte eingangs der Versammlung den Probenfleiß seiner Sänger und bat um weitere konstruktive Zusammenarbeit nach dem Motto: Singen hebt Seele und Geist, kurzum, macht glücklich. Schriftführer Georg Singer ließ das letzte Jahr Revue passieren und Kassier Thomas Müller erstattete einen tadellosen Kassenbericht, der von einer soliden Finanzführung zeugte. Geprüft wurde die Kasse vorausgehend von Alfred Pfänder und Rainer Müller.

Der Verein verlor zwei seiner Mitglieder: Kilian Mayerhofer, Chormitglied seit 1998 und wichtige Stütze im 1. Tenor, und Ulrich Weyer, der viele Jahre förderndes Mitglied war.

Zum **Ehrenmitglied** wurde Josef Müller ernannt, der allerdings aus Krankheitsgründen seine Urkunde nicht selbst in Empfang nehmen konnte.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die Vorstandschaft größtenteils bestätigt, nur Kassier Thomas Müller bat aus beruflichen Gründen um Entbindung von seinem Amt. **Die neue Vorstandschaft:** **1. Vorstand:** Herbert Rupprecht, **2. Vorstand:** Karl Botzenhardt, **Schriftführer:** Georg Singer, **Kassier (neu):** Wolfgang Bender, **Beisitzer:** Rainer Müller, Alfred Pfänder, Johann Weh, **Fahnenabordnung:** Martin Zech (Fähnrich), Rainer Müller und Wido Seyrer (Fahnenbegleiter)



Die neue Vorstandschaft: (v.l.) Herbert Rupprecht, Georg Singer, Alfred Pfänder, Wolfgang Bender, Thomas Müller, Karl Botzenhardt, Rainer Müller, Wolfgang Hirschner

Abschließend dankte 3. Bürgermeister Wolfgang Hirschner allen Sängern sowie der Vorstandschaft für ihren kulturellen Beitrag, den der Männergesangsverein schon seit vielen Jahren im Dorf leistet. Dann, am Schluss, durften alle Sänger loslegen - getreu dem Motto, siehe oben.

Von Rony Schneider/Red.



Musikverein Langerringen wählt neue Führung

Katrin Zech übernimmt den Vorsitz von Markus Mayr und weitere Positionen ändern sich – 2022 war ein erfolgreiches Jahr

Der Wechsel in der Führung des Musikvereins Langerringen wurde harmonisch vollzogen. Nach sechs Jahren gab Markus Mayr das Amt des ersten Vorsitzenden ab. Als Nachfolgerin wurde Katrin Zech in der Generalversammlung einstimmig gewählt. Sie hat sich seit ihrer Musikerehe mit dem einheimischen Thomas Zech im Langerringer Verein etabliert und übernimmt nun als erste Frau den Vorsitz.



Die neu gewählte Vorstandschaft des Musikvereins Langerringen.

Von links unten nach oben:

Carina Hegmann, Katrin Zech, Andrea Ringler, Andreas Maier, Alexander Mayr, Roland Hegmann, Julia Heichele, Peter Geis, Peter Wagner, Roman Bihler und der bisherige Vorsitzende Markus Mayr.

Die Kontinuität bleibt durch die Wiederwahl von Roland Hegmann als zweitem Vorsitzenden erhalten, der mit Andreas Maier noch einen weiteren Unterstützer dazu bekam. Auch die Kassenverwaltung bleibt in den bewährten Händen von Andrea Ringler. Einen weiteren Wechsel gab es im Amt der Schriftführerin. Martina Seitz übergibt diese Position an Carina Hegmann. Bei den vier Beisitzern werden Thomas Zech durch Julia Heichele und Peter Wurm durch Peter Wagner ersetzt. Maximilian Layer und Roman Bihler bleiben im Team der Vorstandschaft. Die Kasse wird weiterhin von Peter Geis und Wolfgang Steuger geprüft. Die aktiven Musiker wählten Alexander Mayr wieder zu ihrem Orchestervorstand.

Sowohl der scheidende Vorsitzende als auch die Kassenwartin und die Dirigenten konnten von einem erfreulichen Jahr 2022 berichten. Nach der coronabedingten Zwangspause waren alle Konzerte und Veranstaltungen, angefangen vom Dampfnudelfest über das Vatertagsfest bis zum nachgeholtten Weihnachtskonzert im Sommer und dem echten Weihnachtskonzert wieder sehr gut besucht. „Wir haben Corona gut überstanden und uns musikalisch sogar weiterentwickelt“, stellte Stephan Knöpfe fest, der das große Orchester mit derzeit 59 Musikerinnen und Musikern seit 28 Jahren dirigiert. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Stefan Seitz wuchs von 20 auf 25 junge Musizierende an. Daneben gibt es noch das gesellige Dampfnudelgebläse mit 15 Musikerinnen und Musikern und das Beerdigungsquartett, beides unter der Leitung von Franz Baur. Der hatte die Langerringer Dampfnudelsage in ein musikalisches Märchen umgewandelt und mit Illustrationen beim Dampfnudelfest im Mai aufgeführt.

Die Probenfleißigsten waren die Brüder Fabian und Jonas Baumgartner. Fabian verpasste gar keine Probe und Jonas nur eine. Nur dreimal fehlten Werner Hämmerle und Carina Hegmann.

Bürgermeister Marcus Knoll dankte dem Musikverein für seinen wichtigen Beitrag im kulturellen Leben der Gemeinde. Nach der Einstellung der gemeindlichen Musikschule am Ende des Schuljahres werde er die Struktur der musikalischen Ausbildung der Jugend zusammen mit dem Verein auf neue Beine stellen.



Der bisherige Vorsitzende Markus Mayr und seine Nachfolgerin Katrin Zech (links unten) ehrten langjährige passive Mitglieder.

Dr. Sebastian Lochbrunner, Alfred Pfänder, Hannelore Röttel, Rudi Seitz, Alfons Schmid, Dr. Klaus Löffel und Ferdinand Vogt nahmen die Ehrung persönlich in Empfang.

Ehrungen

Bei der Generalversammlung gab es zahlreiche Ehrungen für langjährige passive Mitglieder.

Für 60 Jahre: Hannelore Röttel, Ferdinand Vogt, Alfred Pfänder, Heinrich Thumm und Josef Fünfer.

Für 50 Jahre: Rudi Seitz, Werner Vogel, Dr. Sebastian Lochbrunner, Xaver Knie, Walter Hefele, Adolf Lindorfer und Franz Pfänder.

Für 40 Jahre: Alfons Schmid, Hans Müller, Lorenz Egger, Anna Geis und Anton Jehmüller.

Für 25 Jahre: Dr. Klaus Löffel, Erna Schmid, Ernst Mayr und Franz Wilhelm.

Von Rony Schneider/Red.



Langerringer „Bücherloben“ ist wieder da

Die Neuauflage der Gallusfrauen vereint interessante Literatur mit Poetry-Slam und Chorgesang in gemütlichem Ambiente



Sie gestalteten den literarischen Abend, von links Volker Schöning, Carolin Hieble, Karin Schultz, Alexandra Sann, Florian Schwarzenbach und Susanne Schillinger.

Mehr als drei Jahre Pause hat das „Bücherloben“ der Gallusfrauen wegen Corona überstehen müssen, doch nun zeigte es sich beim Neustart so frisch wie eh und je. Susanne Schillinger eröffnete den literarischen Abend im Foyer des Gemeindezentrums mit einem selbst verfassten Poetry-Slam über das Lesen mit einem Überflug durch Werke bekannter Autoren. Die Organisatorin Regina Hinz hatte mit der Vokalgruppe „Quintage“ eine weitere neue Bereicherung zur Einstimmung auf die Buchvorstellungen eingeladen.

Den Lesereigen eröffnete Alexandra Sann mit einem ganz aktuellen Buch von Juli Zeh mit dem Titel „Über Menschen“. Die Autorin, Richterin von Beruf, beschreibt den Kauf eines Hauses auf dem Land mit Ortswechsel aus Berlin während der Coronazeit und wie sie nach anfänglicher Verzweiflung sich mit den Charakteren der Menschen dort anfreundete.

Der Mathe- und Physiklehrer Florian Schwarzenbach stellte ein Buch vor, welches er gerne guten Schülern zur Belohnung schenkt. Mit dem Titel „Längengrad“ verbindet die Wissenschaftsjournalistin Dava Sobel Fakten und Roman bei der Beschreibung des 400 Jahre dauernden Problems der Bestimmung des Längengrades bei der Seefahrt.

Die Profilerin Carolin Hieble von der Buchhandlung Schmid schloss die erste Leserunde mit dem Taschenbuchroman „Eine göttliche Jugend“ von Bernhard Blöchl ab. Er erzählt von Eddie, der unter schwierigen Bedingungen in einem Dorf in Oberbayern aufwächst und in den frühen Neunzigerjahren abhaut, um sein Idol Popstar Madonna in USA zu treffen. Bei einer folgenschweren Entscheidung kann ihm nur noch einer helfen, nämlich Gott persönlich.

Vor und nach der Pause schmeichelte der Chor Quintage den Ohren mit Titeln wie „I love you Judy Ann“.

Volker Schöning, ein Vielleser mit einem sechs Meter langem Bücherschrank in seiner Hausbibliothek, verband eine seiner Urlaubsreisen mit dem Kriminalroman „Lost in Fuseta“ von Gil Ribeiro. Der autistisch veranlagte Hamburger Kriminalkommissar namens Lost ermittelt im Rahmen eines Austauschprogramms mit seinen Kollegen in Portugal und hilft aufgrund seiner besonderen Gedächtnisfähigkeiten bei der Aufklärung etlicher Fälle.

„Das große Los“ von der Autorin Maike Winnemuth, vorgestellt von Karin Schultz, beendete den Lesezirkel. Das Buch beschreibt die Selbsterfahrung der Journalistin, die bei Günter Jauch eine halbe Million gewonnen hat und sich zu einer einjährigen Weltreise aufmacht. Das Besondere der Reise sind Aha-Erlebnisse zwischen Kulturschock und Traumurlaub, die nur durch das Verlassen bekannter Wege möglich werden. Am Ende steht die Erkenntnis: „Heimat ist da, wo man sich wohl fühlt“.

Susanne Schillinger erheiterte das Publikum mit einem witzigen Poetry-Slam aus eigener Feder über eine den Schlaf störende Fliege. Den Schlusspunkt des Bücherlobens setzte das Vokalensemble „Quintage“ mit den Pädagogen Georgy Heinecker, Monika Stapf und Thomas Dressel, sowie dem Ehepaar Petra und Manfred Würzner. Sie ist Fachärztin für Psychosomatik, er Sozialpädagoge. Außer dem Langerringer Heinecker kommt das Quintett aus dem nahen Allgäu. Mit einem dänischen und einem irischen Lied klang der stimmungsvolle Abend aus.

Verschiedenes

Von Irgard Betten/Red.



Backen macht glücklich,

so war ein besonderes Event der Gallusfrauen angekündigt und genauso war es. 10 Personen bereiteten am 15. April in mehr als

5 Stunden jede Menge süße Köstlichkeiten und einen überaus leckeren, deftigen Mittagsnack zu. Super gut vorbereitet und bis ins Detail geplant führte die angehende Konditormeisterin Sophia Baur uns von einem Rezept zum anderen. Sie hatte jede Menge gute Ideen und Tipps die jeder von uns bestimmt zu Hause umsetzt.



Der Abschluss des Tages war dann das Kaffeetrinken mit 10 weiteren Kaffeegästen an einer schön gedeckten Kaffeetafel und mit einem genialen Kuchenbuffet. Wir sind uns einig – Wir hoffen auf eine Wiederholung!

Von Regina Hinz/Red.



Mathias Kellner – Ernsthaft

Musik-Kabarett

Der niederbayerische Oberpfälzer singt mit rau-sanfter Stimme Lieder über Gott und die Welt, erzählt kurios-lustige Geschichten und nimmt die Besucher mit auf eine musikalisch humoristische Reise. Ein Meister der Unterhaltung!

KulturGUT! freut sich, die Veranstaltung der Buchhandlung Schmid unterstützen zu können.

Eintrittskarten gib'ts in der Buchhandlung unseres Herzens.

Von Regina Hinz/Red.



18.6. Gemeindezentrum Langerringen
Einlass 19 Uhr | Beginn 19.30 Uhr
Präsentiert von Gallusfrauen Langerringen
Miteinander - Fürsinander
EINTRITT 18 Euro - Kein Rückgaberecht -
Kontakt: Regina Hinz Tel. 08232 73941 hinz-regina@web.de

Notenlos - das Wunschkonzert der Extraklasse

Wer sie letztes Jahr gesehen hat, war begeistert!!! Was Bastian Pusch und Andreas Speckmann auf die Bühne zaubern, kann man kaum beschreiben.- man muss es erlebt haben. Ein Abend voller Überraschungen. Egal, welche Musikrichtung man bevorzugt, es ist einfach ein Vergnügen für Ohren und Lachmuskeln.

Karten für 18 Euro gib'ts bei der Bäckerei Müller Langerringen oder bei Regina Hinz (hinz-regina@web.de oder 08232/73941)

Bookshop LIVE
Buchhandlung Schmid mit freundlicher Unterstützung von KULTUR GUT GEMEINDE LANGERRINGEN
Kellner Mathias
Ernsthaft?!
bluesige Lieder und skurrile G'schichtn
© Severin Schweiger
am 22.6. um 20:00 Uhr im
(Einlass ab 19:30 Uhr)
Gemeindezentrum Langerringen
(Pfarrgasse 3)
Eintritt VVK 22,- € (Schüler/ Studenten 16,- €)
AK 25,- € (Schüler/ Studenten 19,- €)
Karten in der Buchhandlung oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid
08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de



Verschiedenes

Von Georgy Heinecker/Red./ Bilder: Hans Grünthaler

Eine Stimme wie ein Schaumbad



Am 25.04. gastierte die Irin Emma Langford mit ihrer Band im Gemeindesaal. Hans Grünthaler von der Buchhandlung Schmid hatte sie zum zweiten Mal in unsere Gegend geholt. Mehr als 150 Menschen lauschten andächtig, berührt und vor allem begeistert den Geschichten, die diese Ausnahmesängerin zu Musik hat werden lassen. Ungemein sympathisch vermochte es die 33jährige



Songwriterin, mit einem herrlichen Englisch-Deutsch-Mix die Zuhörer auf die Stücke einzustimmen. Sie selbst spielte Gitarre und wurde dabei begleitet von Clare Martyn (Percussion), Hannah Nic Gearailt, mit wunderbaren „voicings“ am Piano und dem Cellisten Alec Brown. Letzterer ließ bei einem Solo, bei dem er mit Loop-Technik arbeitete, den einzigen männlichen Fluß Irlands, den Shannon, vor den Augen der Zuhörer erscheinen - inklusive der Geister, die alle sieben Jahre eine Seele holen.

Ein großes Lob gebührt dem Soundmischer des Abends, so fein abgestimmt hatte er die Band. Emmas Stimme ließ er als großes Schaumbad über den Köpfen schweben, von wo aus sie nach unten sank und die Zuhörer warm umschloss. Es gibt stimmlich versierte Sänger*innen und welche, die unglaublich viel Seele in ihren Vortrag einbringen. Bei Emma sind Stimme und Seele eine unlösbare Einheit. So wurde der Gemeindesaal zu einer musikalischen Kathedrale aus der alle mit einem Lächeln nach Hause schwebten.

Hoffentlich kommt Emma bald wieder und ist nicht „Langford“.

Von Martina Seitz/ Bilder: Hans Grünthaler



Auf den zweiten Blick – Lucy van Kuhl



Ein gelungener Abend am 06.05. mit der preisgekrönten Musik-Kabarettistin Lucy van Kuhl und ihrem aktuellen Programm „Auf den zweiten Blick“. Auf den ersten Blick erkennt man allerdings bei der virtuoson Pianistin sofort wie raffiniert sie ihre Geschichten musikalisch in französische Chansons mit Ausflügen in den

Rap, Hip Hop umhüllt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Kooperation mit der Buchhandlung Schmid!

Von Martina Seitz

Vatertags FEST

18. Mai 2023 ab 11 Uhr
im Musikantenstadl
Langerringen

Musikalische Unterhaltung:
Dampfnudelgebläse
Jugendensemble
Blasorchester

meine Musik
meine Heimat
mein Verein

Musikverein
Langerringen



Fortsetzung der Titelgeschichte

Die Höhepunkte der Abteilung Reiten waren die Teilnahme am Turnier „50 Jahre Olympia“ auf der Reitanlage in München-Riem sowie die schwäbische Meisterschaft von Sabrina Frei in der Dressur mit ihrem Haflinger „Axel“.

Die Fahrradabteilung führt jeden Montag um 18 Uhr Ausfahrten durch, an denen sich alle - genauso wie am Stadtradeln vom 13. Mai bis 2. Juni - beteiligen können.

Ehrungen

Die höchste Ehrung dieser Jahreshauptversammlung erhielt der bisherige erste Vorsitzende Gallus Ringler mit der Urkunde und der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und Kranz des Bayerischen Landessportverbandes für langjährige hervorragende Verdienste im Sport. Ringler ist seit 47 Jahren im Vorstand der SpVgg tätig, davon 30 Jahre als erster Vorsitzender.

Bei den Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft standen Hans Mayr mit 60 und Gerhard Ringler mit 50 Jahren an der Spitze. Ihnen wurde die goldene Vereinsnadel verliehen.

40 Jahre dabei sind Hubert Egger, Gertrud Jahn, Franz Kolb, Anni Mayr und Sigrun Reuß-Mayr. Die silberne Vereinsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Rita Bigusch, Joachim Gerum, Ralph Maier und Winfried Schischma.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Josef Baumgartner, Karl Jehmüller, Georg Sirch, Hermann Vogt, Angelika Walter, Marianne Filser und Rudolf Strohmaier ernannt.

Von Peter Jesussek/Red.

Kienle lässt sich durch holprigem Start nicht aus der Ruhe bringen

Am vergangenen Wochenende fand in der Langerringer Sporthalle die alljährliche Vereinsmeisterschaft im Tischtennis statt. Insgesamt traten 16 Spielerinnen und Spieler in zwei Leistungsklassen gegeneinander an, um den begehrten Titel des Vereinsmeisters zu erringen.



In der Gruppe A setzte sich nach einem schweren Start in der Vorrunde Peter Kienle durch. Im Finale traf er auf Michael Horejsi, der

ohne Training angetreten war. Dennoch zeigte Horejsi eine beachtliche Leistung, konnte aber letztendlich gegen Kienle nicht bestehen. Im Halbfinale setzte sich Kienle gegen Tobias Bepst (3. Platz) durch, gegen den er in der Vorrunde noch unterlegen war. Kienle konnte sich aber von Spiel zu Spiel steigern und schließlich verdient den Titel des Vereinsmeisters der Leistungsgruppe A erringen.

In der Gruppe B setzte sich Franz Baur nach spannenden Matches im Finale gegen Wolfgang Hienle durch. Hienle konnte den Siegeszug von Baur nicht stoppen und musste sich letztendlich geschlagen geben.

Bei der Doppel-Konkurrenz schlug das favorisierte Doppel Wolfgang Hienle und Michael Horejsi die groß aufspielenden Reinhard Sattler und Winfried Starkmann im Finale. Hienle und Horejsi bewiesen auch hier ihre Klasse und konnten den Titel des Doppel-Vereinsmeisters verdient erringen.

Das Turnier war wieder einmal glänzend organisiert und wurde routiniert von Gerhard Schauer betreut, der als Turnierleiter fungierte und mit seinem Geschick für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Insgesamt war das Tischtennisturnier auch in diesem Jahr ein voller Erfolg für die Abteilung der SpVgg Langerringen. Die Teilnehmer konnten sich über spannende Matches freuen und das Publikum sah tolle Leistungen. Wir gratulieren den Siegern und bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern für's Mitmachen und ihre Unterstützung.

Von Michael Fischer/Red.

2. Dorfmeisterschaft im Elfmeterschießen der SpVgg Langerringen

Aufgrund der gelungenen Premiere des 11er-Turniers im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums der SpVgg Langerringen im vergangenen Jahr veranstaltet die Abteilung Fußball auch in diesem Jahr

am Freitag, 30.06.2023, die 2. Dorfmeisterschaft im Elfmeterschießen.

Gespielt wird von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr auf dem Hauptfeld der Sportanlage und anschließend geht's zur Siegerehrung auf die Sportheim-Terrasse. Eine Mannschaft besteht aus mindestens 5 Teilnehmern, gerne auch mehr.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt und auch Fanclubs sind herzlich willkommen. Mitmachen kann jeder Verein, Institution oder auch Firmenmannschaft aus Langerringen und unseren Ortsteilen.

Anmeldungen bitte bis spätestens 30.05.2023 per E-Mail an office@spvgg-langerringen.de unter Angabe des Teamnamens und des Ansprechpartners mit Kontaktdaten.

Unterstützung erhält die Fußballabteilung der SpVgg von der Fa. stonebrook IT solutions aus Schwabmünchen.

(Siehe Werbeanzeige Umschlagseite)

KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

Landsberg – Vielfältig

Landsberg lädt eigentlich immer ein: zum Shoppen, zum Eis essen, zum Wandern in den Wildpark - und zu Vielem mehr. Sehr schön sind aber auch die Führungen, die man dort erleben kann. Hier wird Geschichte lebendig und auch lustig: Wer früher aus dem Schwäbischen über den Lech ins Bayerische wollte, musste die Pfennige eins zu eins umtauschen. Für die bayerischen Nachbarn war das ein gutes Geschäft, hatten doch die schwäbischen Pfennige einen etwas höheren Silberanteil. Buchbar sind Führungen in Landsberg unter anderem unter: <http://landsberg-stadtfuehrer.info> oder einfach Stadtführungen Landsberg in die Suchmaschine eingeben.



von Georgy Heinecker

Wer einen Ausflug in die Umgebung von Donauwörth machen möchte, ist mit dem „Café Bruno“ im Alten Bahnhof Tapfheim sehr gut bedient. Die Gastfreundschaft wird in dieser äußerst ansprechend umgebauten Lokalität mehr als GROSS geschrieben. Die rührige Gast-



geberin Rita Failer hat hier einen gemütlichen Fleck zum Kaffee trinken, verweilen oder der ein oder anderen Kulturveranstaltung geschaffen. Das Frühstück trägt rasante Namen wie z. B. „Glacier Express“ oder „Regional Express Bayern“, erster wurde allerdings an den unmittelbar vorbeiführenden Gleisen noch nicht ausgemacht. Im Obergeschoss öffnet zudem am Mittwoch, Donnerstag und Freitag die „Schmuckmanufaktur Failer“ ihre Türen. Auch hier lohnt es sich, einen Blick hinein zu werfen.

von Carola Müller

Dornröschen – Liveübertragung aus dem London Royal Opera House

Olympia Filmtheater
Landsberg 3D

Bei diesem wahren Juwel aus dem Repertoire des klassischen Balletts von Tschai-kowskis atemberaubend schöner Musik und Oliver Messels prächtigen Märchen-Designs kann sich jeder hinreißen lassen.

Live aus London am Sonntag, 28.05.23 um 15 Uhr im Olympia Filmtheater in Landsberg.

von Katrin Mayr

Alpsee Coaster Immenstadt



Mit knapp 3 km ist der Alpsee-Coaster Immenstadt die längste Ganzjahres-Rodelbahn Deutschlands. Ab 8 J. (und einer Mindestgröße von 1,40 m) dürfen die Kinder allein fahren. Hinauf zum Start gelangt man von der Talstation mit dem Sessellift oder zu Fuß. Oben auf der Abenteuer Alpe befinden sich auch ein Hochseilgarten sowie ein Spielpark. Geöffnet 9-17 Uhr.

Vielleicht ja schöner Ausflug für den Vatertag?

von Tina Weißig

Voll Cool!!

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg präsentiert bis zum 22.10.2023 die Sonderausstellung: „Coolness“ Diese Inszenierung von Mode im 20. Jahrhundert geht dem Phänomen „Coolness“ als einem Leitmotiv der Mode im 20. Jahrhundert nach. Spannende Ikonen der Zeitgeschichte haben ihre „Coolness“ durch entsprechende Kleidung zum Ausdruck gebracht, wie z. B. Marlene Dietrich mit dem schwarzen Anzug und dem Zylinder.

Di - So 9 - 18 Uhr, tim, Proviönstr. 6, Augsburg, 6 Euro Eintritt.

von Sabine Komes



Eine Frage der Chemie -
Bonnie Garmus

Die spürst du nicht -
Daniel Glattauer

Der Traum von einem Baum -
Maja Lunde

Eine Amerikanerin, ein Österreicher und eine Norwegerin...drei interessante Autoren mit drei unterschiedlichen Romanen... aber eins gemeinsam... unbedingt lesenswert!

von Regina Hinz

Hurra, hurra... - Der Kobold mit Kultstatus

Der Pumuckl erfreut seit 60 Jahren mit seinem Schabernack Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die Ausstellung „60 Jahre Pumuckl“ im Museum Fürstenfeldbruck erzählt interessante Details über den Pumuckl und die kreativen Köpfe dahinter. Zu der Ausstellung werden auch Führungen und Workshops angeboten und es gibt eine Kinder-Ecke.



von Martina Seitz

Von Sabine Wagner

„Die Kalte Sophie macht alles hie“ – oder was es mit den Eisheiligen auf sich hat

Jedes Jahr im Mai kündigen sich die Eisheiligen an. Obwohl Anfang Mai die Temperaturen in Mitteleuropa bzw. in Deutschland bereits relativ hoch sind, kann es in diesem Wonnemonat noch einmal sehr kalt werden und sogar zu Bodenfrost kommen. Diese Spätfröstage nennt man auch die Eisheiligen.

Die Eisheiligen sind ein Wetterphänomen, das in Europa über Jahrhunderte im Zeitraum vom 11. bis 15. Mai beobachtet wurde. Jedem dieser fünf Tage wurde ein Heiliger der katholischen Kirche zugeordnet, dessen Namenstag auf den jeweiligen Tag fällt. Die Eisheiligen werden heute oft als Bauernregel belächelt, aber solche Volkswisheiten beschreiben schon seit Jahrtausenden wiederkehrende Phänomene in der Natur. Früher hatten sie große Bedeutung für die Landwirtschaft und galten als Orientierung für Landwirte, Bauern und Gärtner. Die meisten Bauernregeln oder Wetterregeln entstanden im Mittelalter, als der Julianische Kalender galt. Im Laufe der Zeit hinkte dieser Kalender dem Jahr immer mehr Tage hinterher. Im Jahr 1582 wurde deshalb der Julianische durch den Gregorianischen Kalender ersetzt. Damit der Rhythmus des Jahres wieder passte, strich man bei der Umstellung etwa zehn Tage im Oktober (was den meisten Menschen damals nicht auffiel, da sie weder Kalender noch Uhrzeit kannten). Dadurch verschoben sich die in den Bauernregeln festgehaltenen Wetterphänomene ebenfalls um zehn Tage. Heute ist mit den Eisheiligen normalerweise erst um den 23. Mai zu rechnen. Außerdem geht man davon aus, dass die Bauernregel über die Eisheiligen entstand, während in Europa eine „kleine Eiszeit“ (16./17. Jh.) herrschte. Seitdem hat sich das Klima im Durchschnitt wieder erwärmt und die regelmäßigen Kälteeinbrüche im Mai sind weniger streng und auch seltener. Spätestens durch die globale Erwärmung treffen überlieferte Wetterregeln nicht mehr voll und ganz zu. Trotzdem sinken die Temperaturen im Mai während der Eisheiligen wahrnehmbar.



Und so entsteht dieses Wetterphänomen: Auf dem europäischen Festland bzw. in Mitteleuropa ist es Anfang Mai bereits relativ warm. Da sich das Festland durch die intensivere Sonneneinstrahlung schneller erwärmt als der Ozean, entstehen Temperaturunterschiede und in der Folge bilden sich viele Tiefdruckgebiete. Warme Luftströmungen ziehen vom Festland nach Norden und treffen dort auf eisige Luftströmungen aus den Polargebieten und den nördlichen Küstenregionen. Sind dann die Nächte wolkenlos, kann es oft sehr kalt werden.

Alle Namensgeber der Eisheiligen waren Bischöfe und/oder Märtyrer aus dem 3. bis 5. Jahrhundert:

Mamertus (11.05.)

Pankratius (12.05.)

Servatius (13.05.)

Bonifatius (14.05.)

Sophia/Kalte Sophie (15.05.)

Mamertus gilt in Norddeutschland als der erste Eisheilige, in Süddeutschland und Österreich ist es Pankratius, da die Kaltfront dort in der Regel einen Tag später eintrifft (arktische Wetterströmungen breiten sich von Norden nach Süden aus). Im Süden ist häufiger die Rede vom Dreiergespann „Pankraz, Servaz, Bonifaz“. Die heilige Sophia von Rom (im Volksmund die „Kalte Sophie“ genannt) kam erst später zu den Eismännern dazu, wohl weil die Kältephase im Mai in den südlichen Regionen noch einen Tag länger dauert.

Wie wichtig das Wissen um diese Spätfröste für die Bauern früher war - wenn sie zu spät aussäten, fiel die Ernte gering aus; wenn sie zu früh aussäten, waren die jungen Pflanzen von Frühlingsfrösten bedroht - zeigt die große Zahl der Sprichwörter, die im Laufe der Zeit entstanden sind:

- Pankraz, Servaz, Bonifaz machen erst dem Sommer Platz.
- Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost.
- Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis Sophie vorüber ist.
- Servaz muss vorüber sein, will man vor Nachtfrost sicher sein.
- Pankrazi, Servazi und Bonifazi sind drei frostige Bazi. Und zum Schluss fehlt nie die Kalte Sophie.
- Pankraz und Servaz sind zwei böse Brüder, was der Frühling gebracht, zerstören sie wieder.
- Pflanze nie vor der Kalten Sophie.
- Mamerz hat ein kaltes Herz.
- Mamertius, Pankratius, Servatius bringen oft Kälte und Verdruss.

Quellen: Wikipedia, www.gartentraum.de



Von Daniela Jesussek/Red.

Offener Mittagstisch



Liebe Gemeindemitglieder,
gemeinsam essen und Zeit verbringen macht Spaß.
Wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung.

Kalenderblatt *Mai 2023*

Dienstag

23.05.

14:00 Uhr

Spielenachmittag

im Schorerhof,
Alpenstüble
Johann-Müller-
Altenheimstiftung
Hauptstr. 50 a, Langerringen

Wenn Sie vorher mit uns
gemeinsam essen möchten,
melden Sie sich bitte für den
offenen Mittagstisch an

unter 08232/76932-10

Spielenachmittag



**Einladung zum
Spielenachmittag für
Seniorinnen und Senioren**



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz

Lassen Sie sich überraschen!



Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt *Juni 2023*

Montag

12.06.

18:00 Uhr

**Kino, Kino...
gemeinsam einen Film
anschauen ...**



im Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50 a, Langerringen

Anmeldung bitte unter
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Donnerstag

29.06.

13 Uhr Abfahrt

Seniorenausflug



Information bei
Frau Schulze-Zech
08232/6456



Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.05. Sa., 10.06.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 26.05. Sa., 10.06.
Blaue Altpapiertonne	Di., 13.06.
Braune BioEnergietonne	Sa., 20.05. Sa., 03.06.

Gennach, Schwabmülhausen, Einöde

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.05. Sa., 10.06.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 19.05. Fr., 02.06.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 23.05.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 13.06.
Braune BioEnergietonne	Sa., 20.05. Sa., 03.06.

Unterer Riedweiler und Am Römergut

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.05. Sa., 10.06.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 25.05. Fr., 09.06.
Blaue Altpapiertonne	Di., 13.06.
Braune BioEnergietonne	Sa., 20.05. Sa., 03.06.

Westerringen (Bahnhof)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.05. Sa., 10.06.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 19.05. Fr., 02.06.
Blaue Altpapiertonne	Di., 13.06.
Braune BioEnergietonne	Sa., 20.05. Sa., 03.06.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

14. Juni 2023

Redaktionsschluss: 2. Juni 2023 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz (gemeindeblatt@langerringen.de)



Die Gemeinde Langerringen ist dabei!

13.-Mai bis 02. Juni 2023

Anmeldung unter: www.stadtradeln.de/langerringen

Diese Ausgabe erscheint mit freundlichen Unterstützung von:

Deine große BERUFS-CHANCE!

Ausbildung
Fachinformatiker*in
IT-Systemintegration

stonebrook
IT Solutions

IT-Management, Pflege und Support
Serverhousing • Strukturanalyse • Datensicherung

Ihr regionaler IT-Dienstleister in Schwabmünchen!
Lilienthalstr. 1 • 08232 50222-0 • www.stonebrook.de

Impressum:

Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch
1. Bürgermeister Marcus Knoll
Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030, Fax: 08232-960321
Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen
Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe
gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die
verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung

